GESELLSCHAFT
DER FREUNDE UND FÖRDERER
DES JÜDISCHEN MUSEUMS E.V.

Für die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums e.V. bin ich unter folgender Anschrift erreichbar:

Name, Vorname

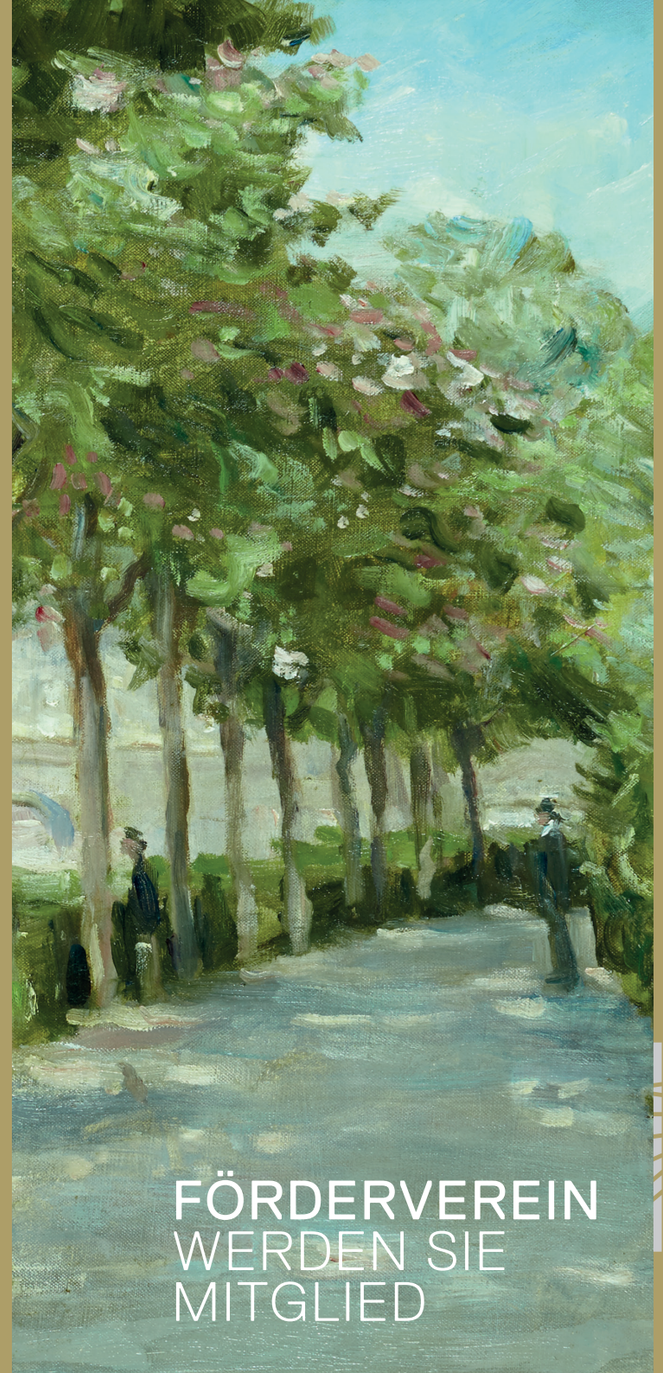
Anschrift

Telefon

E-Mail

Beruf

Geburtsdatum



FÖRDERVEREIN WERDEN SIE MITGLIED

MUSEUMSUFER FRANKFURT

Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Jüdischen Museums e.V.

c/o Jüdisches Museum Frankfurt
Postfach
60275 Frankfurt am Main

juedischesmuseum.de

STADT FRANKFURT AM MAIN

Gestaltung: Markwald Neusitzer Identity, Bild: Jakob Nussbaum, Mainufer mit Blick auf die Alte Brücke, 1903 (Ausschnitt) © Jüdisches Museum Frankfurt

GESELLSCHAFT
DER FREUNDE UND FÖRDERER
DES JÜDISCHEN MUSEUMS E.V.

INFOS

Jakob Nussbaum –
Frankfurter Impressionist

Das abgebildete Gemälde „Mainufer mit Blick auf die Alte Brücke“ (Ausschnitt) von Jakob Nussbaum aus dem Jahr 1903 wurde von der Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums e.V. mithilfe von Spenden der Bürgerschaft Frankfurts und der Region erworben.

Gesellschaft der Freunde und Förderer
des Jüdischen Museums e.V.

c/o Jüdisches Museum Frankfurt
Postfach
60275 Frankfurt am Main

juedischesmuseum.de

DAS JÜDISCHE MUSEUM FRANKFURT /

Das Jüdische Museum in Frankfurt am Main ist das erste eigenständige Museum der Bundesrepublik Deutschland, das mit dem Auftrag gegründet wurde, jüdische Kulturen in Geschichte und Gegenwart erfahrbar zu machen. Es sammelt, bewahrt und erforscht Kulturgüter und Zeugnisse, die mit der jüdischen Geschichte Frankfurts verbunden sind.

Die Arbeit des Museums wird von der Überzeugung getragen, dass die Geschichte von Jüdinnen und Juden in der Diaspora einmalig und jüdische Kulturen von zentraler Bedeutung für die europäischen Gesellschaften sind. Als ein Ort der Teilhabe an den jüdischen Kulturen der Gegenwart, widmet sich das Museum nicht nur der interkulturelle Verständigung, sondern auch der kritischen Reflexion über Diskriminierung und Gewalt. Mit seinen international wahrgenommenen Ausstellungen, seiner überregionalen Bildungsarbeit und seinen digitalen Angeboten fördert das Jüdische Museum das allgemeine Verständnis von jüdischer Geschichte und Kultur und stärkt das gesellschaftliche Klima von Toleranz und Liberalität in der Stadt Frankfurt.

Die Gesellschaft der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Museum in allen Aspekten seiner Arbeit grundlegend zu unterstützen. Sie kümmert sich darum, dass das Jüdische Museum einen bedeutenden Stellenwert in der Gesellschaft der Stadt Frankfurt und in Hessen einnimmt. Sie fördert den Erneuerungsprozess des Jüdischen Museums, der mit der Eröffnung des erneuerten und vergrößerten Museumskomplexes im Jahr 2019 einen vorläufigen Höhepunkt finden und die europaweite Bedeutung des Hauses ausbauen wird. Die Gesellschaft der Freunde und Förderer ermöglicht den Ausbau der Sammlungen des Jüdischen Museums, unterstützt die digitale Erweiterung und fördert seine Bildungs- und Ausstellungsprojekte. Junge Familien, neue Freundinnen und Freunde sind uns jederzeit herzlich willkommen! Wir bieten ein interessantes Veranstaltungsprogramm, exklusive Vorabbesichtigungen der Ausstellungen und Einblicke in die Museumsarbeit, Reisen zu wichtigen Orten des europäischen Judentums und besondere Konditionen bei allen Publikationen und Aktivitäten des Museums. Entscheiden Sie selbst, in welcher der folgenden Formen Sie das Haus unterstützen wollen. //

Wir danken Ihnen vielmals für Ihr Interesse und freuen uns über Ihre Unterstützung. Wir sind Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie Ihren Beitrag per Lastschriftverfahren abbuchen lassen. Das reduziert unseren administrativen Aufwand und damit unsere Kosten erheblich.

JUNGE FAMILIEN

Junge Familien erhalten freien Eintritt in das Jüdische Museum sowie in das Museum Judengasse, Einladungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft der Freunde und Förderer, und die Möglichkeit der kostenfreien Teilnahme an Familienführungen und -projekten, Kinderprogrammen und Ferienspielen. //
Der jährliche Mindestbeitrag für 2 Erwachsene und 1-3 Kinder im Alter bis 16 Jahren beträgt pro Familie 100 Euro.

MITGLIEDER

Mitglieder erhalten freien Eintritt in das Jüdische Museum sowie in das Museum Judengasse, Einladungen zu allen Veranstaltungen der Gesellschaft der Freunde und Förderer und jährlich eine Publikation aus dem Programm des Museums. //
Der jährliche Mindestbetrag beträgt bei natürlichen Personen 60 Euro und bei juristischen Personen 250 Euro.

FREUNDINNEN UND FREUNDE

Freundinnen und Freunde erhalten dieselben Leistungen wie die Mitglieder sowie eine weitere Publikation pro Jahr. //
Der jährliche Mindestbetrag beträgt bei natürlichen Personen 250 Euro und bei juristischen Personen 500 Euro.

FÖRDERINNEN UND FÖRDERER

Förderinnen und Förderer erhalten dieselben Leistungen wie Freundinnen und Freunde und werden zum Dank auf einer Tafel im Eingangsbereich des Museums namentlich erwähnt. //
Der jährliche Mindestbetrag beträgt bei natürlichen Personen 1.000 Euro und bei juristischen Personen 2.000 Euro.

PARTNER

Partner erhalten dieselben Leistungen wie Förderer und auf Wunsch ein speziell auf sie zugeschnittenes und mit ihnen abgestimmtes Angebot von persönlichen Führungen oder exklusiven Veranstaltungen für ihre Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter, Kundinnen und Kunden. //
Der jährliche Mindestbetrag beträgt bei natürlichen Personen 5.000 Euro und bei juristischen Personen 10.000 Euro.

GESELLSCHAFT
DER FREUNDE UND FÖRDERER
DES JÜDISCHEN MUSEUMS E.V.

Ich unterstütze gerne die Ziele der Freunde und Förderer des Jüdischen Museums e.V. im Sinne ihrer Satzung.

Ort, Datum

Unterschrift

Mein Jahresbeitrag wird betragen:

JUNGE FAMILIEN

☐ 100 Euro

MITGLIEDER

☐ natürliche Person: 60 Euro
☐ juristische Person: 250 Euro

FREUNDINNEN UND FREUNDE

☐ natürliche Person: 250 Euro
☐ juristische Person: 500 Euro

FÖRDERINNEN UND FÖRDERER

☐ natürliche Person: 1.000 Euro
☐ juristische Person: 2.000 Euro

PARTNER

☐ natürliche Person: 5.000 Euro
☐ juristische Person: 10.000 Euro

☐ Ich trage gerne zur Reduzierung der Verwaltungskosten bei und bin damit einverstanden, dass mein Jahresbeitrag per Lastschriftverfahren eingezogen wird.

Geldinstitut

IBAN